



Haben heute bei herrlichen Wetter nach dem Mittag mit Nachbar Reimund und unseren Frauen eine Fahrt unternommen, die ich euch nicht vorenthalten möchte. Denn eine Nachahmung ist sehr empfehlenswert. Die Tour führte uns durch's Müglitztal nach Glashütte, Geising, weiter nach Altenberg und Rehefeld-Zaunhaus. Weiter nach Holzhau, Rechenberg-Bienenmühle, Clausnitz, Dorfchemnitz bei Sayda und Ankunft in Voigtsdorf am [Cafe Adelklause](#). Parkplätze am Objekt waren ausreichend vorhanden. Der Wind stand günstig und wehte uns einen Duft von frisch Gebackenen und Kaffee entgegen....

In der Außenzone gibt es mehrere überdachte Tische, waren bei dem Wetter alle besetzt. Gemischtes Publikum, Biker als auch PKW-Ausflügler in feinem Zwirn sowie Wanderer und Eingeborene. Knappes Platzangebot auf 2 Räume verteilt, alles gerammelt voll. Wir hatten Glück und bekamen einen Tisch von Gästen die gerade gingen. Die Plätze ließen wir von unseren Frauen blockieren und kämpften uns an die ausladende Kuchentheke durch. Dann hieß es anstehen. Dabei kam keine Langeweile auf, denn Chefin Adelheid, die auf jeder Kabarettbühne ihre Brötchen verdienen könnte, ließ in breitesten Mundart einen Scherz nach dem anderen los, einfach köstlich. Jeder wird geduzt und bekommt das Gefühl vermittelt als wäre er Stammgast. Im Angebot sind ständig 15-20 Sorten Kuchen jegliche Art,

„Zwangsabgabe“ sind 3 Stück (0,60 Cent/Stk.), die allerdings nur halbe Größe wie Normal haben. Ich kann mich an keinen Kuchen erinnern, der mir besser geschmeckt hat. Dafür hat sich alle Mühe gelohnt. Ich habe 6 Stk. verputzt und mich danach gehasst.... Mann war das gut!

Die Rückfahrt hat uns dann über Dippoldiswalde zur Talsperre Malter nach Paulsdorf geführt, wo wir in der „Eisoase“ die heutige Prasserei am Wahsonntag ausklingen ließen.

[\[Zeige Vorschaubilder\]](#)